

Syltlauf - Chronik seit 1982

Nr. / Dat. Teilnehmer: Sieger / Zeiten / schnellster Verein / Besonderheiten

- 1. 14. 03. 82** **10** Am Anfang stand die Idee, einmal von Hörnum nach List zu laufen. Sie war der Ursprung des Syltlaufs und so trafen sich 15 Aktive an jenem 14. März 1982 zum Start am Hörnummer Hafen. Die Strecke verlief ab Westerland in den Osterweg und von dort auf dem Radweg neben der L 24 durch Kampen bis zur Vogelkoje nach List. (Einen Radweg durch die Kampener Dünen auf der alten Inselbahntrasse gab es noch nicht.) Nach einem Gruppenlauf war ab Vogelkoje Kampen Wettkampf verabredet. Es ging nun auf der linken Straßenseite bis zum Anschluss des Radweges Blidsel nach List. Mit einem Handschlag am Zielbus am Lister Hafen siegte Dr. Wolfgang Schmiedeberg. Es folgte auf den Plätzen 2. Berthold Andreas, 3. Klaus Hansen, 4. Wulf Coldewe, 5. Franz Beilmann, 6. Charly Schewe, 7. Wolfgang Kaeker, 8. Reiner Hesse, 9. Klaus Schmitz und als 10. erreichte Volker Dudek das Ziel am Lister Hafen. Bis auf Wolfgang Kaeker vom TSV Westerland gehörten alle anderen Teilnehmer zum TSV Tinum 66 und / oder waren Angehörige der Marineversorgungsschule List. Eine inoffizielle Zeitnahme ergab für den Sieger eine Zeit um 3:25 h. Die Strecke war auf 36 km geschätzt worden. Wind aus SSW um 2, leicht diesig mit etwas Sonnenschein. Zur Sieger-Ehrung im Tinnumer Vereinslokal „Eiche“ erhielten die Teilnehmer eine handgeschriebene Urkunde.
- 2. 20.03.83** **25** Nach Fertigstellung des Radweges bis List konnte ab 1983 erstmalig die endgültige Strecke für den Syltlauf bestimmt werden. Ziel war der Sportplatz der Marineversorgungsschule. Als Besonderheit sollte - je nach Windrichtung - entweder in Hörnum oder in List gestartet werden. Den Startort mussten alle Teilnehmer jeweils am frühen Sonntagmorgen bei den Organisatoren abfragen. Es ergab sich jedoch, dass immer von Hörnum gestartet werden konnte. Den 2. Sylt-lauf gewann der 16jährige Schüler Klaus Hansen von Tinum 66 in einer Zeit von 2:22 h, und weil uns viele Teilnehmer bis heute verbunden sind, nennen wir auch alle anderen: 2. Horst Böhm, 3. Wolf Paarmann, 4. Klaus Wiborg, 5. Franz Beilmann, 6. Dr. Stephan Theobaldy, 7. Dr. Wolfgang Schmiedeberg, 8. Leo Wittmeier, 9. Richard Zube, 10. Wulf Coldewe, 11. Charly Schewe, 12. Dieter Hirsch, 13. Klaus Schmitz, 14. Reiner Hesse, 15. Heinz Zwick, 16. Wolfgang Kaeker, 17. Thomas Büttner, 18. Heinz Engelhardt, 19. Werner Rosenkranz, 20. Uwe Gerth, 21. Dirk Drewes, 22. Hans-Werner Jürgens, 23. Heinz Dambrowsky, 24. Günter Schmitz und 25. Fritz Gerth. Klaus Schmitz wurde bei der Siegerehrung besonders gewürdigt. Er hatte seinen Wettkampf unterbrochen, um einem Kameraden

mit Kreislaufschwierigkeiten zu helfen. Die Sylter CB-Funker standen als Helfer zur Verfügung. Zu dieser Siegerehrung im Soldatenheim List hatte Charly Schewe eine Muschel am Band mit Datum und Aufschrift des Laufs erstellt. Das Wetter nebelig, SW 2-3, ca. 5 Grad

3. 11.03.84 58 1. Eislauf verkürzt auf 17 km. Zum 3. Syltlauf, damals noch „Sylter-Insellauf“, reisten auch Teilnehmer vom Festland an und als Novum waren mit Ursula Vinzing vom SCN und Vera Hinz von Spiridon Schleswig erstmals auch Frauen am Start. Als Kurdirektor Peter Schnittgard mit einer ehemaligen Inselbahnglocke das Feld startete, stürmte es aus Ost um 10 mit heftigen Schneetreiben. Aufgrund von Schneeverwehungen und beginnender Vereisung entschied Wettkampfleiter Franz Beilmann, den Lauf nach 17 km am Seenotrestaurant in Westerland zu beenden. Die Finisher durchliefen ein schnell aufgestelltes provisorisches Ziel und wurden in bereitstehenden Bussen in den Marinefliegerhorst gefahren. Hier fand auch abends im Offizier-heim die Siegerehrung statt. Den so auf 17 km verkürzten Lauf gewann Reiner Hagenow (LAV HH-Nord) mit 1:02:36 h. Bei den Frauen siegte Ursula Vinzing mit 1:22:15 h. Mannschaftssieger wurde die LAV HH-Nord vor Tinnum 66 und der Marinefliegerlehrgruppe.
4. 31.03.85 61 Bei feuchtnebeligen Wetter und SW 3 - 4 gingen die Aktiven an den Start. Erstmals hatten sich Sylter Kurdirektoren und Amtsleiter in einer VIP-Staffel zusammengetan, um so den Einzelläufern einmal Paroli bieten zu können. Damit war die Idee für den Staffellauf geboren. In der 1. Staffel liefen Hörnums Bürgermeister Hübner, die Kurdirektoren Peter Schnittgard (Sylt-Ost); Volker Popp (Wenningstedt), KKpt von Hobe (MVS List), Sportlehrer Helbig; FKpt Gladziejewski von der Marinefliegerlehrgruppe, Stadtwerkedirektor Dollase und OL Brinks von den Hörnummer Heeressanitätern. Die Staffel errang mit einer Zeit von 2:28:02 h den 16. Platz. Sieger wurde Bernd Krull vom SC Rönna mit 2:04:11 h. Vorjahressiegerin Ursula Vinzing gewann mit 3:02:58 h. Bei den Vereinen holte Tinnum 66 Platz 1 mit Horst Böhm, Richard Zube und Klaus Hansen. Zur Siegerehrung im Cafe Frisia erhielten alle Finisher die Anstecknadel „Läufer auf Inselemblem.“
5. 16.03.86 102 Der „Syltlauf“ wurde beim LSV in Kiel angemeldet und war damit ein richtiger Volkslauf geworden. Es meldeten sich 130 Teilnehmer, überwiegend aus Schleswig-Holstein und Hamburg; aber auch aus Dänemark, aus dem Fuldata und sogar aus Augsburg kam ein Aktiver angereist. Bei Wind um SO 4 und 4 Grad erfolgte der Start. Den Sieg holte für Tinnum 66 Horst Böhm mit neuem Streckenrekord von 2:01:12 h. Bei den Frauen lief Regina Pottrik von der BSG Iduna Hamburg mit 2:46:12 h ins Ziel. Die Vereinswertung gewann das Marinefliegergeschwader 3 vor der LG Fuldata und Tinnum 66. Staffelsieger wurde der TSV Weeze mit 2:06:01 h. Für den TVU Uelzen trat mit Anneliese

Schumann, Erika Stolte, Antje Christiansen und Rosemarie Schneider erstmalig eine reine Frauenstaffel an und erreichte 2:44:49 h. Die Medaille zeigte den Westerländer Sturmbläser auf dem Inselrelief.

- 6. 29.03.87 211** Erstmalig in 1987 erfolgte die Auswertung mit einem Computerprogramm. Heiner Pasinski aus Hörnum hatte ein Auswerteprogramm entwickelt und in der MVS - Sporthalle in List installiert. Noch am Sonnabend verschreckte Friesengott Ekke Nekkepenn die angereiste Läufer­schar mit heftigen Sturmböen in Orkanstärke, die dann aber zum Start am Sonntag nachgelassen hatten und so konnte bei leichter Schiebewind aus WSW um 5 - 6 Vorjahressieger Horst Böhm von „Tinum 66 „, als erster Syltlauf­sieger mit 1:57:43 h einen Streckenrekord erreichen. Er blieb damit auch als Erster unter der magischen 2 Stundengrenze. Zweiter wurde Henner Rüppel, der für die zahlreich angereisten Sportler der LG Fuldata mit 2:00:41 h einlief. Mit 2:26:55 h siegte bei den Frauen Ingeborg Konieczny vom SV Munster. Die Vereinswertung gewann die LG Fuldata vor „Tinum 66“ und dem PSV Lübbecke. Das Westerländer Rathaus war auf der Syltmedaille abgebildet.
- 7. 20.03.88 370** Gleich 3 Läufer blieben diesmal unter der 2-Stunden Grenze. Hans-Erich Jungnickel / LAV Husum siegte mit neuem Streckenrekord von 1:53:41 h vor Thomas Eickmann vom PSV Kassel in 1:57:24 h und Rainer Krüger / LAV Husum mit 1:58:34 h. Schnellster Sylter war der für Tinum 66 startende Rolf Heinbockel mit 2:08:33 h (Gesamtplatz 13). Ingeborg Konieczny verbesserte ihren Vorjahresrekord bei den Frauen auf 2:26:48 h. Die Vereinswertung gewann die LAV Husum mit 6:15:41 h. Staffelsieger wurde der TSV Weeze mit 2:03:00 h. Wetter leicht diesig, SW 2. Die Sturmhaube in Kampen war auf der Syltmedaille abgebildet.
- 8. 19.03.89 494** Bei Nieselregen und Wind SW 4 lief erstmals ein Staffelläufer von der SG Athletico Büdelsdorf als Erster ins Ziel (Zeit: 1:53:05 h). Syltlauf­sieger 89 wurde mit 1:53:15 h wieder Hans-Erich Jungnickel von der LAV Husum. Bei den Frauen gewann Renate Heinisch von der LAV HH-Nord mit neuem Streckenrekord von 2:20:44 h. Bester Verein wurde mit 6:22:19 h wieder die LG Fuldata. 24 Staffeln hatten gemeldet. Neu geregelt war, dass es den Staffeln freigestellt war, ihre Streckenlängen zu bestimmen. Ältester Teilnehmer war Werner Rosenkranz vom TSV Westerland, der in der Klasse M 70 mit 3:37:51 h einlief. Ebenfalls wieder dabei war Fritz Gerth von Fortuna Rantum, der in AK 60 mit 3:44:52 h den 9. Platz erreichte. In der Kurdirektoren-staffel liefen: Frau Bauerochse und Fachner, dann Peter Schnittgard und Peter Douven. Sie wurde durch die Bürgermeister Maurus und Daps verstärkt und erreichte mit 2:52:44 h den 22. Platz. Schnellster Sylter war Peter Börnsen mit 2:10:03 h und Platz 1 in M 45. Dorfteich mit Friesen-kirche in Wenningstedt

waren auf der Syltmedaille abgebildet.

9. 01. 04. 90 585 **Ab 1990 auch mit Nudelparty !** Terminliche Gründe, u.a. aufgrund der Kommunalwahl musste der Syltlauf 1990 im April starten. Bei strahlenden Sonnenschein siegte Marathonmeister Arno Eckeberg vom SV Friedrichsort in neuer Rekordzeit von 1:51:57 h und auch bei den Frauen erreichte Petra Sander, SV Dormagen, neuen Streckenrekord mit 2:17:01 h. Der TSV Rheingau stellte mit einer Zeit von 2:04:27 h die beste Mannschaft. Mit dabei Syltlaufsieger 86 / 87 Horst Böhm. Es war das schnellste aller bisherigen Rennen. Vorjahressieger Jungnickel kam mit 1:54:46 auf Platz 3. Bei den Staffeln siegte die BSG-Schleswig-Leichtathletik. Am Sonnabend gab es dann erstmalig eine Nudelparty im CCS. Sportschuhhersteller „asics“ stellte in der Laufzeitschrift „Spiridon“ den Syltlauf als einer der 8 schönsten Landschaftsläufe Deutschlands vor und vergab dafür 2 Wochen Abenteuerurlaub in Kärnten. Die Preise wurden unter den Teilnehmern verlost. Eine Trachtengruppe der „Sölring Forining“ tanzte zur Siegerehrung. Auf der Syltmedaille war Keitums Dorfkirche „St. Severin“ abgebildet.
10. 17. 03. 91 518 Über 550 Teilnehmer hatten sich zum 10. Syltlauf angemeldet, mit dabei 20 Staffeln. Das Kurhaus in List nun das Ziel. Bei Schiebewind SO 5 kam Vorjahressieger Arno Eckeberg mit 1:52:28 h wieder als Erster ins Ziel. Syltlaufsieger 83 Klaus Hansen von Tinum 66 wurde mit 2:06:43 h bester Insulaner. Die Frauenwertung gewann für Spiridon Schleswig Martina Doczekala mit 2:31:26 h. Der SV Friedrichsort siegte mit 6:19:16 h in der Vereinswertung. Beste Staffel stellte die LG Pöcking-Söcking aus dem Raum München. Die Kopie eines begeisterten Berichtes dieser jungen Läufer im Starnberger Merkur, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön erreichte den Verein ein paar Tage später. Wolfgang Kaeker, TSV Westerland, und Wulf Coldewe von der MVS erhielten für ihre 10malige Teilnahme einen Ehrenteller. Die alte Landvogtei in Tinum zierte die Syltmedaille. Der Verein erfüllte damit auch einen Wunsch des verstorbenen Vorsitzenden und Vereinsgründers des TSV Tinum 66 Alfred Domrös.
11. 15. 03. 92 702 **2. Eislauf verkürzt auf 19,8 km !** Nach 1984 schlug der nordfriesische Meeresgott Ekke Nekkepenn erneut zu und schickte Schnee- und Orkanböen bis 11 aus westlichen Richtungen. Die Strecke war verschneit und als sich das Wetter bis zum Start nicht besserte, entschied Wettkampfleiter Franz Beilmann den Lauf in Westerland vom Parkplatz Oase zur Sonne zu starten. Die Aktiven stiegen wieder in die bereitstehenden Busse. Um 11 Uhr startete dann Westerlands Bürgermeisterin Petra Reiber das Feld auf die nun 19,8 km lange Strecke nach List. Gegen Mittag hellte der Himmel auf und sogar einige Sonnenstrahlen lugten hervor, als Arno Eckeberg wieder als Erster am Kurhaus

einlief. Er gewann seinen Hattrick diesmal mit einer Zeit von 1:09:51 h auf der verkürzten Strecke und erhielt ein Fahrrad überreicht. Staffel-sieger wurde Atletico Büdelsdorf. Die Frauenwertung gewann Katjana Quest-Altrogge vom TG Lage in 1:24:51 h. Beste Mannschaft wurde der SV Friedrichsort vor Tinnum 66 . Für ihre 10malige Teilnahme wurde Rosemarie Mosca vom TSV Tarp geehrt. Der TVU Uelzen erhielt einen Ehrenteller für seine Kinderstaffel. Der „ Hundertjährige Gasthof“ in List war auf der Syltmedaille abgebildet.

12. 21. 03. 93 696 Der 12. Syltlauf verlief ohne Besonderheiten. Mit einem mäßigen Schiebewind aus WSW um 3 wurde Werner van Dongen vom TSV Weeze vor Arno Eckeberg mit 1:58:03 h Erster. Ursula Leffler (W 50) vom MTV Egestorf siegte mit 2:28:09 h bei den Frauen. Staffelsieger wurde wieder Atletico Büdelsdorf. In der Sylter VIP-Staffel liefen Bürgermeisterin Petra Reiber, Leo Wittmeier, Peter Douven und Schnittgard. Im Sportjournal „Laufzeit“ kam der Syltlauf in einer Umfrageaktion unter die TOP TEN. Schnellster Läufer des TSV Tinnum 66 war wieder Rolf Heinbockel und mit 2:10:29 h und Erster in M 50. Die Vereinswertung gewann der TSV Weeze mit 6:15:56 h. Charly Schewe begrüßte die Aktiven mit Musik und gab Informationen für die Zuschauer. Bahne Christiansen kam mit 2:59:14 h für SPAR-Sylt –Kaufleute, gleichzeitig Sponsoren der Nudelparty – in List ins Ziel. Der Hörnumer Leuchtturm war auf der Syltmedaille abgebildet.
13. 13. 03. 94 908 Ab 1994 mit Läufergottesdienst ! Der große Run auf Sylt startete diesmal mit einer Rekordanmeldung bei den Staffeln. Auf die Staffelläufer aber auch auf alle anderen Aktiven wartete diesmal eine harte Probe, denn bereits zum Start stürmte es aus WSW um 9 mit heftigen Hagel- und Regenschauern. Doch ein erfreulichen Rückenwind half, so dass Markus Rudolph vom TUS Hinte als Erster mit 1:58:42 h in List einlaufen konnte. Bei den Frauen siegte Annette Neinhues – Jansen vom TSV Weeze mit 2:19:47 h. SV Werder Bremen wurde mit 6:37:57 h Vereinsmeister und mit 2:01:55 h. Der TVU Uelzen stellte wieder die schnellste Staffel. In der Sylter VIP Staffel liefen u.a. die BürgermeisterIn Petra Reiber (Westerland), Leo Wittmeier (List), Wolfgang Daps (Kampen), Heinz Maurus (Sylt-Ost) und die Kurdirektoren Peter Douven, Peter Schnittgard und Stefan Eberhardt. Den 1. Läufergottesdienst am Sonnabend in der alten Dorfkirche „St. Niels“ gestalteten Pastor Stemper und Charly Schewe, untermalt von KMD Padel an der Orgel. Im Anschluss erhielt Pastor Stemper als Erster ehrenhalber eine Syltmedaille 1994 überreicht, auf der in diesem Jahr „St. Niels“ abgebildet war. Rolf Heinbockel, „Tinnum 66er Leichtathlet des Jahres“ hatte für alle Syltläufer einen schönen Laufaufkleber gestiftet.
14. 19. 03. 95 896 Bei wechselnden seitlichen Winden um 5 aus WNW waren diesmal keine Streckenrekorde zu

erwarten. Bis kurz vor Klappholtal bei km 27 führte Jörn Böhle vom TSV Klausdorf. Danach setzte sich Ronald Strütt von der LG Niendorf an die Spitze und lief mit 2:01:26 h als Erster am Kurhaus in List ein. Siegerin Ute Bergeest vom Harburger TB erreichte 2:17:03 h. Mannschafts-sieger wurde die LG Niendorf. Bei den Staffeln hatte wieder der TVU Uelzen die Nase vorn. Zur Siegerehrung ließ sich Meerestgott Ekke Nekkepenn durch ihre Holdseligkeit Meerestgöttin Raan vertreten. Eine statistische Erfassung ergab aus SH die meisten Teilnehmer (37,7%) , HH folgte (14,9%), Niedersachsen (14,8%), NRW (12,3%); aus Berlin kamen 52 Teilnehmer. Die anderen Bundesländer folgten mit Abstand. Das Sylter-Welle-Emblem zierte die Syltlauf-Medaille.

15. 17. 03. 96 819 *Trotz Gegenwind alle Teilnehmer unter 4 Stunden !* Bei ONO 5-6 und 5 Grad startete das Teilnehmerfeld, erstmalig mit Gegenwind von Anfang an. Dass dennoch alle Teilnehmer unter der geforderten 4 Stundenmarke blieben, zeigte den guten Trainingsstand der Aktiven. Vor-angegangen war ein extrem langer Winter. So waren ab Kampen noch Eisfelder auf der Strecke. Unter diesen Bedingungen schaffte kein Teilnehmer unter 2 Stunden zu laufen. Vorjahreszweiter Jörn Böhle siegte mit 2:04:39 h. Dirk Henningsen von Tinum 66 steigerte seine Leistung und wurde mit 2:07:08 Zweiter. Dank seiner Leistung wurde Tinum 66 noch 3. Mannschaftssieger. Klassensieger M 50 wurde Rolf Heinbockel mit 2:23:34 h. Die Frauenwertung gewann Angelika Dreock, SCDHFK Leipzig in 2:29:27 h. Kampens „Rotes Kliff“ war auf der Syltmedaille abgebildet. Zum Läufergottesdienst erfreute Pastor Pitkowski aus List die Teilnehmer mit einer schönen Meditation und Charly Schewe berichtete anschließend vom schweren Schicksalsschlag eines Tinnerer Läufers, der vom Gelähmtsein nur durch die Kraft seines Willens wieder zum Laufen fand und mit einem erfolgreichen Syltlauf sein Schicksal meistern konnte.
16. 16. 03. 97 993 Ideale Wetterbedingungen mit fast Windstille und sonnigen 5 Grad, das hatte es in der Syltlaufgeschichte bisher noch nicht gegeben. Läufergottesdienst und Siegerehrung wurden umrahmt von einer Gesangsdarbietung des Vokalensembles „More than words“ aus Lübeck. Erster im Ziel war wieder Jörn Böhle mit 2:00:30 h. Vor ihm waren diesmal 2 Staffeln. Die Siegerstaffel vom TSV Weeze gewann mit 1:49:45 h. Schnellste Frau war Anita Stoevring aus Dänemark mit 2:19:05 h. Maret Kruse war mit 2:45:48 h beste Teilnehmerin Tinum 66. Zur Siegerehrung war Kreispräsidentin Renate Schnack angereist und Franz Beilmann startete zum ersten Mal für die Sieger und Siegerinnen eine „Syltrakete“. Meerestgöttin Raan hatte sich auf der Syltmedaille verewigt.
17. 15.03.98 1022 Meerestgott Ekke Nekkepenn war auf der Medaille '98 diesmal sogar persönlich abgebildet – und so war dann auch das Wetter sonnig, freundlich, Westwind um 5 bei 8 Grad. Für den laufenden Zahnarzt

Dr. Jörn Böhle ideales Wetter und so gelang, nach Arno Eckeberg 1992, einem Syltläufer zum zweiten Mal der Hattrick. Mit einer Zeit von 2:01:48 blieb auch dieser Lauf über der 2-Stunden Marke. Bei den Frauen siegte mit 2:21:59 h Gabi Reiners (W 30) von den Lübbecker Berglöwen. Beste Staffel waren die Uelzener Rennmäuse. Erstmals war der Startbereich Hörnum für alle Privatfahrzeuge gesperrt, so dass die Teilnehmer die ersten 2 km auf der Straße laufen konnten. Die Sylter Rundschau veröffentlichte am Montag die Ergebnisliste.

18. 14.03.99 1060 Mit 1060 Anmeldungen hatte der Verein alle Möglichkeiten für eine Teilnahme ausgeschöpft. Zum Gottesdienst am Vorabend sang die Kantorei „St. Nikolai“ in der alten Dorfkirche und zur Nudelparty startete Syltsatiriker Manfred Degen einige seiner gekonnten Bonmots während DJ Quedi wieder für den guten Ton sorgte. Bei angenehmen 6 Grad und leichten Schiebewind aus SO um 2-3 siegte Ralf Heuss von der BSG Hamburg-Mannheimer mit 1:58:10 h vor dem Seriensieger der Jahre 96 bis 98 Dr. Jörn Böhle, der mit 1:59:29 h noch unter 2 Stunden einlief. Als erster Läufer kam jedoch wieder ein Teilnehmer der Uelzener Staffel „Rennmäuse“ ins Ziel. Schnellste Frau war die Vorjahres-Siegerin Gabi Reiners von den Lübbecker Berglöwen mit 2:19:53 h. Der Denghoog in Wenningstedt (ein historisches Hünengrab aus der Vorgeschichte) zierte die Medaille. Um die vielen Helfer und Helferinnen nicht zu überfordern und um den familiären Charakter der Veranstaltung zu erhalten, fasste die Sparte den Beschluss, keine größeren Teilnehmerfelder mehr zuzulassen.
19. 19.03.00 1086 Ehemalige Grundschule jetzt Ziel in List ! Bei sonnigen Frühlingstemperaturen, 8 Grad und leichten NO Wind 1-2 startete der 19. Syltlauf. Es gab eine Streckenänderung. Nach km 14 wurde jetzt in Westerland über den Camping-Parkplatz in den Stranddistelweg - und weiter - entlang dem Syltstadion, westlich am Schützenplatz zur Kurpromenade gelaufen. Da der Abriss des Lister Kurhauses bevorstand, wurde auch eine Verlegung des Zieleinlaufs an die ex Grundschule List erforderlich. Bei den Herren war bis Kampen der für Tinnum 66 laufende Dirk Henningsen in Führung. Danach setzte sich Vorjahressieger Ralf Heuss an die Spitze und siegte mit 1:59:28 h. Bei den Frauen überraschte Anita Carstensen von der LG Niebüll mit einem neuen Strecken-rekord von 2:17:01 h. Bester Verein war der TSV Weeze. Die Medaille zierte diesmal das Logo des Syltlauf. Den weitesten Weg zum Syltlaufstart hatte Peter Löffler, ein alter Syltlauf-Fan, der extra von Kapstadt zum Syltlauf angereist war.
20. 18.03.01 1074 Nachdem der Vorjahreslauf die Teilnehmer mit reichlich Sonne verwöhnt hatte, zeigte es sich zum 20. Jubiläumslauf mal wieder, dass der echte „Syltläufer“ mit allen rechnen muss. Eiskalter Gegenwind NO um 6 durchmischt mit Schnee blies den Teilnehmern die Röte ins Gesicht, als

Bürgermeister Müller in Hörnum um 10 Uhr das Feld startete. Mit direktem Gegenwind auf den letzten 6 km war es dann auch nicht verwunderlich, dass kein Teilnehmer unter der 2 Stunden Marke blieb. Ralf Heuss schaffte dennoch seinen 3. Sieg (2:03:42 h) in Folge. Sein Kommentar im Ziel: „Das war der härteste Lauf meiner Laufkarriere!“ Bei den Frauen siegte Vorjahresmeisterin Anita Carstensen, LG Niebüll mit 2:25:04 h. Nachdem es nicht mehr möglich war, dass Teilnehmer innerhalb einer Staffel mehrfach laufen konnten, siegte diesmal der MC Cappenburg mit 2:27:50 h vor der Staffel vom Autohaus Nielsen, die 2:29:56 h erreichten. Die Mannschaftswertung bei den Männern wurde aufgrund einer Disqualifikation nachträglich dem Postsportverein SV Hannover zugesprochen. Im Rahmenprogramm traten Sylter Jugendliche als Artisten mit ihren Zirkus Confetti auf und am Sonntag erfreute die Jugendtrachtengruppe der Sölring Foriing mit einer gekonnten Aufführung die Aktiven. Die Syltmedaille zeigte das Wappen Nordfrieslands. Kreispräsident und Schirmherr Helmut Wree überreichte allen SiegerInnen Urkunden und Pokale.

- 21. 17.03.02 1122** Unter Rekordbeteiligung startete Hörnums Kurdirektorin Ilka Bauerochse das Läuferfeld. Bei einer Temperatur um 0 Grad und einen leichten Südostwind setzte sich gleich der 3fache Syltlaufsieger Ralf Heuss wieder an die Spitze und lieferte sich mit den für Tinum 66 laufenden Dirk Henningsen ein packendes Duell. Mit 1:58:35 h und als einziger Läufer unter der 2 Std-Grenze lief Heuss als 4facher Gewinner in List ins Ziel. Syltlaufsiegerin wurde Verena Becker vom THW Kiel mit 2:20:46 h. Die beste Vereinsmannschaft stellte der MTV Heide und die Niederrhein Staffel siegte im Staffelwettbewerb. Neben Dirk Henningsen siegte in der Vereins-Wertung für Tinum 66 bei den Frauen Katrin Heinrich mit 3:01:52 h. Das alte nordfriesische Wappen mit halben Adler, Krone und Grütztopf zierte die Syltmedaille.
- 22. 09.03.03 1081** *Ab 2003 EDV-Zielwertung mittels Champion-Chip !* Zum 22. Syltlauf, mittlerweile auch als Kultlauf in der Szene bekannt, hatten sich wieder über 1000 Lauffreunde angemeldet, als bei angenehmen Südwest-Schiebewind und sonnigen 7 Grad Hörnums Bürgermeisters den Startschuss abfeuerte. Wieder führte Seriengewinner Ralf Heuss das Feld an. In den Lister Dünen wechselte jedoch die Führung und Jeppe Farsøht aus Dänemark lief mit 2:00:11 h als Erster in List ein. Bei den Frauen siegte die Syltlaufsiegerin 2000 und 2001: Anita Carstensen, LG Niebüll, mit 2:17:18 h. Bei den Staffeln war Sport-Matzen vorn. Die Vereinswertung ging an die LG Hotzenplotz. Die neue Ziel-Zeit-Erfassung per Champion-Chip sorgte für einen schnellen Ausdruck der Ergebnislisten und Urkunden. Aus Dänemark waren neben dem Syltlaufsieger weitere 24 Sportler angereist. Die Gemeinde Kampen überreichte dem Syltlauforganisator Franz Beilmann als Dankeschön ihre Silbermedaille Ein Seehund im Nationalpark Wattenmeer war auf der Syltmedaille abgebildet.

23. 21.03.04 1038 **Dänischer Marathonmeister Jens-Henrik Jensen läuft mit 1:51:51 h neuen Streckenrekord!** Sturmtief „Oralie“ mit heftigen Böen verlieh den Syltläufern Flügel. Zum Start war der Himmel leicht bedeckt und etwas Sonne. Ein kräftiger Süd-West Wind um 8 gab dann genau den nötigen Schub auf die 33,333 m lange Strecke nach List. Jens Henrik Jensen vom dänischen „Haering Running Club“ setzte sich gleich an die Spitze und lag auf der Kurpromenade bereits 500 m vor dem späteren Gesamtzweiten Ralph Koritz von der SG Adelsberg. Organisator Franz Beilmann traute seinen Augen nicht, als Jens im Ziel mit 1:51:51 h den 14 Jahre alten Streckenrekord aufgestellt 1990 vom Landesmeister Arno Eckeberg um genau 6 Sekunden unterbot. Gesamt-zweiter Ralph Koritz blieb mit 1:57:01 h auch noch unter der 2-Stunden Marke. Als nächste Überraschung folgte in der Frauenwertung: **Anke Kemmener von den Lübbecker Berglöwen lief mit 2:11:57 h auch bei den Frauen Streckenrekord** und mit dieser Leistung gewannen die Lübbecker Berglöwen - Frauen die Mannschaftswertung. In der Männerwertung war die Uni Greifswald vorn. Erste Staffel wieder die Hurrikans. Die Sylter Jahresmedaille zeigte das Wappen der Stadt Westerland mit Leuchtturm und Hering.
24. 20.03.05 1056 **Anke Kemmener, Lübbecker Berglöwen verbesserte den Frauenrekord auf 2:11:09 h.** So ein atypisches Syltlaufwetter mit herrlichem Sonnenschein gab es zuletzt beim 9. Syltlauf 1990. Temperatur 5 Grad sonnig, bei mäßigem Ostwind. Sieger wurde der Frank Themsen mit 2:02:53 h. Nach bislang einen zweiten und zwei dritte Plätze freute sich der Läufer von der LG Bremen Nord mit den Veranstaltern über seinen Sieg und gestand, dass auch Glück dazu gehört, hier zu gewinnen. Wäre der Vorjahres-sieger Jens Henrik Jensen mitgelaufen, hätte ich keine Chance gehabt, so Frank Themsen bei der Siegerehrung. Doch der Syltlauf wäre nicht die große Gemeinschaftsveranstaltung, wären da nicht die gemeldeten 56 Staffeln, an denen traditionsgemäß immer viele Insulaner teilnehmen. Hier siegte die Staffel von „Schneewittchen und die 7 Zwerge“, die noch vor dem Einzelsieger einlief. In der Männer-Mannschaftswertung hatten die Lübbecker Berglöwen wieder die Nase vorn, während bei den Frauen der TSV Glückburg 09 siegreich war. Die Syltmedaille zeigte in diesem Jahr die „Syltrose“.
25. 19.03.06 1152 **Letzte Syltlaufveranstaltung in 2006 !** So der Beschluss der Syltlauforganisation, nachdem zahlreiche Helfer und Helferinnen der ersten Stunde nicht mehr mitmachen wollten oder alters-bedingt nicht mehr konnten. Es gab einen großen Ansturm auf die Starterplätze für diese letzte und 25. Jubiläumsveranstaltung. Bereits Anfang Mai 2005 waren alle Startnummern vergeben. Zur Nudelparty war extra eine Blaskapelle aus dem Münsterland angereist, dazu gab es Tanz- und

Gymnastik Einlagen verschiedener Sylter Vereine. Zum Start am Sonntagmorgen in Hörnum war es sonnig, 6 Grad, bei einer leichten NW Brise um 4-5. Zu diesem Lauf hatte der Verein alle Sieger und Siegerinnen sowie alle Finisher der ersten beiden Syltläufe eingeladen. Dieser Einladung folgten Ehemalige und auch der Seriensieger 1999 – 2002 Ralf Heuss, der es noch einmal wissen wollte und von Anfang an auf Sieg lief. Seine Zeit mit 2:04:49 h lag deutlich über der sonst üblichen 2 Stunden Marke, vielleicht auch darin begründet, dass der später auf Nord drehende leicht böige Seitenwind den Aktiven zu schaffen machte. Bei den Frauen lief die Mindenerin Silke Rösener (Moorläufer) mit 2:22:53 h als erste Frau in List ein. Die Hurrikans wurden wieder Staffelsieger. Als eine besondere Leistung wertete der Veranstalter den 3. Platz für eine Staffel der Suchthilfe Fachklinik „Die Fähre“ aus Essen. Reiner Hesse, einziger Teilnehmer aller bisherigen Syltläufe, erhielt einen Ehrenpokal. Goldschmiedemeisterin Birgit Damer aus Keitum hatte die Medaille mit Syltmotiv entworfen. Aufgrund einer Umbaumaßnahme im CCS fand die Nudelparty und die Siegerehrung in der Norddörfer-Sporthalle statt.

26. 18.03.07 1099 **Am 11. Mai 2006 Entscheidung für eine vorläufiges Weitermachen !** Nachdem durch *Sylter Bürgermeister und Touristikchefs Unterstützung, insbesondere durch die gemeindlichen Bauhöfe* zugesagt wurde, beschloss das Syltlaufteam am 11. Mai 2006 vorläufig weiter zu machen und dies jährlich neu zu beschließen. So konnte der 26. Syltlauf ausgeschrieben und auch wieder Punkt 10 Uhr in Hörnum gestartet werden. Extreme Windböen aus West um 10 mit einigen heftigen Hagelschauern, aber auch kleinen Sonneneinlagen verlangten den Aktiven so ziemlich alles ab. Viele Sylter in den Staffeln sorgten jedoch für gute Stimmung an der Strecke. Mit 2:03,50 h siegte Dirk Henningsen, ein ehemaliger Vereinsläufer Tinum 66. Schnellste Frau war Manuela Sporleder aus Hamburg, die 2:18,6 h lief. Der TVU Uelzen konnte wieder die Staffelmeisterschaft für sich entscheiden. Auch wieder dabei eine Staffel des Kreistages Nordfriesland. Meeresgöttin Ran war zur Siegerehrung persönlich erschienen und verloste mit DJ Quedi zahlreichen Preise unter allen Aktiven. Die Lübbecker Berglöwen gewannen in der Mannschaft. Glück hatte das Organisationsteam, dass keine Person zu Schaden kam, als 20 Minuten vor dem Start der Wind einen hölzernen Fahnenmast knickte und Teile auf die Straße schleuderten. Auf der Syltmedaille zeigt eine Sylter Badenixe in der Brandung.
27. 09.03.08 1098 Nach dem Abriss der alten Kurverwaltung in Hörnum galt es, neue Räumlichkeiten für das Umkleiden im Zielbereich zu finden. Herr Buchmann im „5 Städte Jugendschulheim“ sorgte für Ersatz. Zum Start am Sonntagmorgen herrschte ein feucht kalter Wind in Stärke bis 6 aus Süd, als Landrat Dieter Harrsen das Feld um 10 Uhr startete. Im Ziel keine Überraschungen. Nach einem

packenden Zweikampf mit dem später an 3. Stelle einlaufenden Kersten Jäckel vom TVU Uelzen konnte der alte und neue Syltlaufsieger Dirk Henningsen vom THW Kiel den Sieg mit einer deutlich verbesserten Zeit von 2:01:36 h für sich verbuchen. Er wurde zum Schluss noch hart bedrängt vom Gesamtzweiten Torsten Schneider, der mit 2:01:40 h einlief. Vorjahressiegerin Manuela Sporleder benötigte diesmal 2:21:18 h für ihren Sieg. Die beste Staffel wieder der TVU Uelzen, der auch die Vereinswertung bei den Männern gewann. Bei den Frauen siegte die Mannschaft der Lübbecker Berglöwen mit Gabi Reiners. Während der Siegerehrung erhielt Organisator Franz Beilmann von Westerlands Bürgermeisterin Petra Reiber die Westerländer Verdienstmedaille überreicht. Auf der Syltlaufmedaille diesmal das Wappen von Wenningstedt – Braderup..

- 28. 15.03.09 1105** Diesig und Wind 2 - 3 drehend aus westlichen Richtungen, dabei angenehmen 6 bis 8 Grad, so zeigte sich der Syltlaufsonntag beim Start in Hörnum. Nach dem Startschuss war Landrat Dieter Harrsen zugleich Startläufer in einer parteiübergreifenden Kreistagsstaffel. Im Teilnehmerfeld mit dabei 14 Teilnehmer aus Roissy-en-Brie in Frankreich. Lauffreund Holger Ray vom MTV Barmstedt hatte diese Sportfreunde aus seiner Partnerstadt zum Syltlauf eingeladen. Es siegte Markus Riefer vom SSC Hanau –Rodenbach, der sich am Start gleich an die Spitze des Feldes setzte. Nach einem Leistungseinbruch im Dünenteil ab Kampen, wo er den härteren Teil des Rennens allein bestreiten musste, siegte er jedoch am Ende unangefochten mit 2:08:01 h. Frauensiegerin wieder Silke Rösener, Moorläufer, mit 2:22:14 h und bei den Staffeln wieder die Uelzener Hurrikans. Beide Mannschaftswertungen gingen an die Lübbecker Berglöwen mit ihrem Laufchef Heinz-Günter Rullkötter an diesem Tag seinem 65. Geburtstag feierte. Nach Erfolgen der Realschule in 2007 und 2008 siegte diesmal das Team des Gymnasiums Sylt in einer interne Schulmeisterschaft. Die Syltlauf-Medaille zierte diesmal eine Darstellung aus dem Westerländer Damenbad 1911.
- 29. 21.03.10 1048** Dem 29. Syltlauf am 21. März war ein ungewöhnlich langer Winter vorangegangen. Dazu Bauarbeiten im Startbereich, auf der Strecke Kampen bis List Blidsel sowie der Umbau der Grundschule List bereiteten den Verantwortlichen erhebliches Kopfzerbrechen. Gemeinsam mit den örtlichen Behörden konnte dann doch der 29. Syltlauf wie geplant stattfinden. Auch Petrus hatte ein Einsehen und spendierte herrlichen Sonnenschein. Bei westlichen Wind um 3 und Temperaturen bei 6 Grad startete Landrat Dieter Harrsen das bunte Feld der Aktiven. Syltlaufsieger Torben Detlefsen vom Borener SV siegte mit einer Zeit von 2:00:10 h Die Frauenwertung konnte nach Siegen in 2007 und 2008 diesmal wieder Manuela Sporleder mit 2:18:30 h für sich entscheiden. Staffelseriensieger wieder TVU Uelzen. Die Mannschaftswertung Männern: Lübbecker Berglöwen, bei den Frauen LT Bernd Hübner aus Berlin. Auf der Syltlaufmedaille die Lister Dorfkirche St. Jürgen. Damit löste die

Sparte eine Zusage an Pastor Pittkowski ein, der über Jahrzehnte die Läufergottesdienste gestaltet und im Vorjahr die Insel verlassen hatte.

30. 20.03.11 1143 **Zum 30.sten wurde der 30.000 Teilnehmer erwartet.** Gabi Renz, von der „Sieben Schwaben-Staffel“ aus Reutlingen erhielt einen Pokal der Sylter Kurverwaltungen. Zum Start am Sonntagmorgen mit Sonne, leichtem Wind um West bei 5 Grad startete das Feld in Hörnum um 10 Uhr. Zuvor hatte die Blaskapelle „Alte Kameraden“ aus dem Münsterland die Aktiven mit flotten Weisen in Stimmung gebracht. Ein Fernsehteam des NDR begleitete Rainer Hesse, erfolgreicher Syltläufer von Anfang an. Im Ziel nichts Neues. Gleich von Anfang an setzte sich Vorjahressieger Torben Detlefsen vom Borener SV wieder an die Spitze und lief mit 1:53:23 h bis ins Ziel ein einsames Rennen bis ins Ziel. Bei den Frauen war, nach Siegen in 2007, 2008 und 2010 wieder Manuela Sporleder vom TUS Germania Schnelsen mit einer Zeit von 2:16:10 Erste. Schon über 7mal siegte die Hurrikan-Staffel aus Uelzen. Die Mannschaftswertung bei den Männern gewann der TSV Weeze mit 6:25:33 h. Bei den Frauen war es mit 7:52:29 h das Laufwerk Hamburg. Die Medaille zeigte das Relief eines Läufer und die Insel.
31. 11.03.12 1129 Die 31. Veranstaltung endete im Ergebnis der ersten Plätze wie im Vorjahr. Zum dritten Male in Folge siegte mit einer Zeit von 1:55:33 h Torben Dethlefsen vom Borener SV. Ein in Böen bis 5 wehender Nordwestwind bei bedecktem Himmel machte allen Aktiven zu schaffen. Den 5. Gesamtsieg, davon die letzten drei Gesamtsiege in Folge schaffte Manuela Sporleder mit 2:19.39 vom TUS Germania Schnelsen. Nach 7 Siegen der Hurrikans hatte diesmal der TSV Weeze mit seinem Niers-Express die Nase vorn und wurde mit 2:04.08 h Staffelsieger. Der veranstaltende TSV Tinnum 66 hatte mit Maret Kruse und Katrin Heinrich 2 Helferinnen ins Rennen geschickt. Nachdem Martin Stralau in den Vorjahren in der SylterRundschau über das Rennen berichtet hatte, wollte er diesmal mit dabei sein und schaffte es Dank, der Helferinnen, mit 3:59:35 h gerade noch die 4 Stunden Marke einzulaufen. Die Mannschaftswertung Männer ging mit 6:32:45 h an den TVU Uelzen und bei den Frauen siegte mit 8:05:05 h Laufwerk HH. Viola Möller vom veranstaltenden TSV Tinnum war mit 2:41:52 h schnellste Sylterin. Die Syltlaufmedaille zeigte die Silhouette eines Läufers in einem Farbenmeer und Bilderrahmen.
32. 17.03.13 1040 Ein langer Winter mit Schnee bis in den März machte den Organisatoren diesmal das Leben schwer. Nachdem es an den Vortagen noch einige Schneefälle gab, war es zum Start kalt aber klar als bei einem frischen OSO Wind in Stärken um 5 und Temperaturen um 0 Grad. Meeressgott Ekke Nekkepen diesmal höchstpersönlich Punkt 10 Uhr den Startschuss abfeuerte. Gleich von Anfang setzte sich

Vorjahressieger Torben Dethlefsen wieder an die Spitze und lief sein einsames Rennen und schaffte mit 1:58:44 h seinen 4. Syltlaufsieg und blieb als einziger Teilnehmer unter der magischen 2 Stundenmarke. Bei den Frauen war Manuela Sporleder von TUS Germania Schnelsen wieder mit 2:22:13 h Schnellste im Ziel. Auf Platz 2 die ehemalige mehrfache Syltlaufsiegerin: Silke Rösener von den Moorläufern aus NRW. Der TVU Uelzen holte sich wieder die Staffel Siegerkanne. Beide Mannschaftswertungen gingen an die BSG Airbus SG aus Hamburg. Die Syltlaufmedaille zeigte die Läufer vor untergehender Sonne.

- 33. 16.03.14 1109** Nach einer Woche mit herrlichem Frühlingswetter hatte sich Hoch „Ingo“ zum Syltlauf Wochenende verabschiedet und so mussten die Läufer gleich nach dem Start am Sonntag gegen heftigen Wind aus WNW in Böen um 6 und einigen Regenschauer anlaufen. Aber wer sich zum Syltlauf anmeldet, der sollte sich auf so eine Herausforderung einstellen, denn nicht umsonst steht der friesische Meereseck Ekke Nekkepenn für den Startschuss bereit. Organisator Franz Beilmann gab zum Start den Tipp, sich möglichst in gleichstarken Gruppen gegenseitig Windschutz zu geben und so erreichten meisten Teilnehmer doch zufriedenstellenden Leistungen. Mit einer Zeit unter der magischen 2 Stundengrenze war bei diesem Wetter nicht zu rechnen, nachdem auch der 4malige Seriensieger Torben Dethlefsen krankheitsbedingt abgesagt hatte. Im Ziel war man deshalb auch gespannt, wer denn beim 33. Syltlauf als Erster einläuft. Mit 2:11:28 h siegte Ingmar Lundström vom DJK Gütersloh. Bei den Frauen machte Manuela Sporleder vom TUS Germania Schnelsen mit 2:23:54 h ihren 7. Syltlaufsieg perfekt und bei den Staffeln siegte wieder der TVU Uelzen. Männer- und Frauen Mannschaftssieger wurde – wie im Vorjahr – die BSG Airbus Hamburg. Auf der Syltlaufmedaille diesmal die Morsumer Dorfkirche.
- 34. 15.03.15 1034** Top Wetterbedingungen erwarteten die Teilnehmer, als Punkt 10 Uhr Meereseck Ekke Nekkepenn den Startschuss für den 33 333 m langen Run von Hörnum nach List abfeuerte. War am Start der Himmel noch bedeckt, spätestens in Rantum bei km 10 schien die Sonne und bereiteten den Aktiven einen strahlenden Lauf bis ins Ziel in List. Der Wind Ost in Stärken um 3, für Sylter Verhältnisse eher ein „Säuseln“. Gleich von Beginn setzte sich der für den Lübecker SC laufende Dennis Mehlfeld an die Spitze des Feldes und ließ Vorjahressieger Ingmar Lundström keine Chance Seine Zeit Im Ziel: 2:00:43 h; es fehlten genau 44 Sekunden für eine Zeit unter der 2-Stundenmarke. Nach Absage der bisherigen Syltlaufsiegerin Manuela Sporleder gab es mit Doris Marquardt vom LAV Bonn eine neue Siegerin, die mit 2:21:01 h lächelnd ins Ziel einlief. Staffelsieger wieder der TVU Uelzen, der neben beiden Pokalen in der Mannschaftswertung auch eine besondere Breitensportkanne für seine 30jährige Treue zu dieser Veranstaltung als Ehrenpreis erhielt. Das Wappen der Gemeinde Kampen – eine

Silberdistel – war diesmal auf der Medaille abgebildet.

- 35. 13.03.16 1116** Dennis Mehlfeldt „Lübecker SC“ konnte in 2016 seinen Syltlaufsieg mit 2:02:56 h verteidigen. Bei den Frauen siegte Katharina Nüser mit 2:16:18 h unangefochten vor der mehrfachen Syltlaufsiegerin Silke Rösener, die mit 2:25:40 h Zweite und Siegerin in der starken AK W45 wurde. In der Staffelwertung gab es eine Überraschung. Die Hurrikans, Staffelseriensieger des Uelzener Lauftreffs, erreichten mit 2:26:18 h Platz 2. Der Staffelsieg ging diesmal mit 2:17:01 h an das Schulzentrum Sylt und alle Sylter freuten sich über den Sieg der Sylter Jugendstaffel. Im Mannschaftswettbewerb siegte das Laufwerk Hamburg mit 7:00:26 h bei den Männern und in der Frauenwertung hatten mal wieder die Lübecker Berglöwen mit 8:21:34 h die Nase vorn. Lists Bürgermeister Ronald Benck beglückwünschte im Ziel die Aktiven und auch wieder zur 35. Veranstaltung dabei, der Musikzug „Alten Kameraden“ aus Alstette/Ahaus, der mit flotten Weisen Aktdive und Zuschauer erfreute. Kaum Wind, bedeckter Himmel und etwas über 0 Grad zum Start, später 6 – 7 Grad. Gegen Mittag teilweise sonnig. Die Syltlaufmedaille hatte diesmal das Wappen der Gemeinde List mit Walfisch und Kompassrose als Motiv.
- 36. 19.03.17 1099** Eine sonnige Insel gab es diesmal nur zur Nudelparty und viele der aus allen Bundesländern angereiste Läufer nutzten diese Stunden vor dem großen Laufereignis, um noch etwas Sonne zu tanken. Am Sonntag zum Start setzte ein unangenehmer Regen ein. Es wehte heftig mit Stärke um 5 bei Temperaturen um 1 – 2 Grad, als Meeresherr Ekke Nekkepenn pünktlich um 10 Uhr mit seinem Startschuss den Run über die Insel freigab. Trotz andauernden Regens starteten die Teilnehmer gutgelaunt, wohl auch weil der teilweise in Böen bis 7 wehende Wind aus Süd dem Teilnehmerfeld als Rückenwind einen kräftigen Schub bis ins Ziel gab. Noch vor dem Syltlaufsieger Jannis Kellermann von der LG Wedel-Pinneberg mit 2:10:07 h lief diesmal wieder ein Staffelschlussläufer Hurrikans vom TVU Uelzen mit 2:06:40 h ins Ziel. Vorjahresstaffelsieger, das Schulzentrum Sylt erreichte mit 2:11:17 h Platz 2. Die Frauenwertung konnte Vorjahressiegerin Katharina Nüser mit 2:20:37 h wieder für sich entscheiden. Die Frauen-Mannschaftswertung gewann mit 8:52:30 h wieder die Lübecker Berglöwen und in der Männerwertung siegte mit 7:00:24 h der SV Enge-Sande. Das Wappen der Gemeinde.

37. 18. 03. 18

1003 In den Wochen vor dem Start zum 37. Syltlauf machte eine Grippewelle den Läufern zu schaffen und so kam es dann auch, dass fast 200 der Einzel- und auch Staffelläufer erst gar nicht anreisten. Dazu wehte am Sonnabend vor dem Start noch ein heftiger Nordostwind, der in Böen Stärke 8 erreichte, zum Start am Sonntag dann doch etwas nachgelassen hatte. Die Temperatur lag um 0 Grad, dabei Sonnenschein –aber alles in allen - waren das für die Aktiven, insbesondere im direkten Anlaufen auf den letzten 5 km vor dem Ziel in List, erschwerten Bedingungen. Syltlauf-erprobte Teilnehmer sprachen dann auch von einem der härtesten Wettkämpfe der letzten Jahre. Es siegte Dieter Schwarzkopf, der für die Eider-Treene-Schule lief in einer Zeit von 2:09:33 h und mit Sandra Morchner siegte in 2:24:17 h eine Sylterin, die für den PSV Grün-Weiss Kassel an den Start gegangen war. In der Mannschaftswertung siegte bei den Männern der TVU LT Uelzen und bei den Frauen ein Open Sports Team aus Hamburg. Staffel Seriensieger waren wieder einmal die Hurrikans aus Uelzen, diesmal aber hart bedrängt von der Staffel des SchulZentrums Sylt, die nur 20 Sekunden später die Ziellinie passierte. Die Syltlaufmedaille nach einem Motiv von Franz Korwan zeigte eine Meerjungfrau auf einer Welle.